

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Illustration: NSA
Autor: Tab [Boldt, Thomas]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

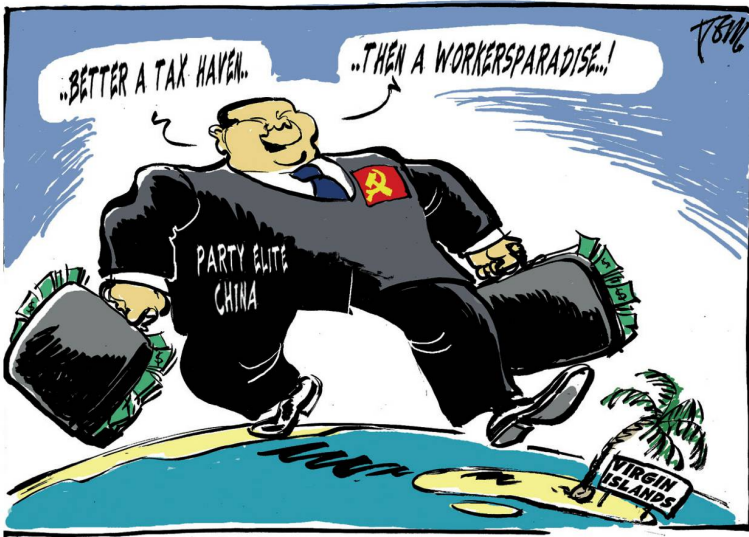
Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAB (THOMAS BOLDT), USA



TOM JANSSEN, NIEDERLANDE



PARESH NATH, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE



Abstimmungskampf

Ein Hoch auf die SVP-

Die SVP hat hochgerechnet: In 50 Jahren stellen die Ausländer in der Schweiz die Mehrheit dar. Dunkelhäutige werden dann diskriminierende Witze über Weisse reissen und sich im Fernsehen weiss angemalt über uns lustig machen.

Jüngst erfüllten sich die schlimmsten Befürchtungen der SVP: Aus Syrien und anderen Krisenländern wanderten massenhaft Menschen nach Montreux ein. Dass ein Inder in Davos, kaum angekommen, auch gleich freche Geldforderungen an den Bundesrat stellte, bestätigt nur, wovor die SVP schon immer warnte: Dass nämlich bald der ganzen Schweiz droht, worunter Davos heute schon leidet: Anspruchsvolle Ausländer sind in der Überzahl. Die Volkspartei hat ihren Zählkasten ein weiteres Mal bemüht, um endgültig zu belegen: In 50 Jahren ist es so weit. Also ungefähr zum Zeitpunkt der Energiewende. Wenn es mehr Ausländer gibt als Schweizer, können SVP-Nationalräte allerdings auch problemlos zwei illegale Putzkräfte beschäftigen. Die SVP bekämpft darum schon heute die Witz-Norm der EU, die uns Brüssel aufzwingen will.

Das bewährte Rechnungssystem – innerhalb der SVP «Zottel-Prinzip» genannt – lässt sich problemlos auf weitere drohende Gefahren anwenden.

1. Nebeneinkünfte von Regierungsmitgliedern: Hochgerechnet werden sie in 50 Jahren das gesamte Bruttoinlandsprodukt übersteigen. Die Regierungsmitglieder werden auch dann noch erklären, es handle sich lediglich um Spesenabgeltungen.

2. Wakker-Preis: Die Tatsache, dass der renommierte Wakker-Preis, verliehen für beispielhaften Ortsbildschutz, dieses Jahr an Aarau ging, ist alarmierend. Wenn das so weitergeht, wird in 50 Jahren Schlieren ausgezeichnet.

3. Tempo 80: Weltfremde Stauforscher wollen uns weismachen, Tempo 80 auf Autobahnen sorge für eine bessere Ausnutzung der Strassen, weil man dann näher auffahre. Tatsächlich fahren wir jetzt schon Stossstange an Stossstange, würden wir noch näher auffahren, wäre unsere Kühlerhaube bald eine Verzierung des vorausfahrenden Kofferraums. Rechnet man die Tendenz der Stau-